



Die Situation der Tennisvereine nach dem Hochwasser

Nach der verheerenden Flutkatastrophe die im Juli mehrere Sportvereine im Bezirk getroffen hat, sind die Aufräumarbeiten und Instandsetzungen mit Hilfe vieler freiwilligen Helfer weiter fortgeschritten. Dabei werden jetzt die enormen Schäden die von den Überflutungen verursacht wurden, sichtbar. Stellvertretend für alle betroffenen Clubs hier in Auszügen die Berichte von DSC 99, TC BW Erkrath und Post SV.

DSC 99

Aus aktueller Sicht hoffen wir, dass wir damit im Bereich der Außenanlagen „mit einem blauen Auge“ davon gekommen sind. Die Plätze sind von dem Unrat befreit und die Drainagen funktionieren, sodass wir davon ausgehen, ab

August den Spiel- und Trainingsbetrieb in den Außenbereichen wieder aufnehmen können.

So erfreulich das ist, müssen wir leider konstatieren, dass die Böden der Tennishalle sowie der Hockeytrainingshalle durch die Flutung irreparabel beschädigt wurden. Dies wurde von konsultierten Sachverständigen unstreitig festgestellt. Die Sanierung ist für unseren Spiel- und Trainingsbetrieb

in der kalten Jahreszeit unumgänglich und muss sofort beauftragt werden, damit eine Chance besteht, dass die Arbeiten noch in diesem Jahr vollendet werden.

Erste, bei den Sachverständigen eingeholte Kostenvoranschläge zeigen auf, dass die erforderlichen Sanierungen zu Kosten von in der Summe 225.000,- € führen werden.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Die Tennishalle des DSC 99

INHALT

Die Situation nach dem Hochwasser für die Clubs	1
Bezirksmeisterschaft der Düsseldorfer Tennisjugend	3
Finn Gentsch siegte beim Airport-Cup	5
Düsseldorf Junior Open im Rheinstadion	6
Ein Tennisclub erfindet sich neu . . . der TG Nord	7
Überraschung mit Fun-Faktor . . . die Clubrangliste	8

Aufgrund der besonderen Nähe zur Düssel beinhaltet die für unsere Anlage abgeschlossene Elementarversicherung keine Deckung gegen Hochwasser, sodass für die aufgetretenen Schäden kein Versicherungsschutz besteht.

In der aktuellen (durch die corona-bedingten Umsatzeinbußen der vergangenen 15 Monate) ohnehin angespannten wirtschaftlichen Lage des Vereins können wir jede Hilfe gut gebrauchen!!

TC BW Erkrath

Unser Verein liegt direkt an der Düssel im Herzen von Alt-Erkrath und wurde schwer von dem Hochwasser getroffen. Die komplette Anlage wurde überschwemmt und alle neun Tennisplätze wurden zerstört. Über die ganze Anlage ist Schlamm und Dreck verteilt.

Das einzige was unbeschadet davon gekommen ist, ist unser Clubhaus, da es etwas höher gebaut ist und sozusagen auf einer kleinen Insel liegt.

Wir sind mit vereinten Kräften der Mitglieder dabei den Matsch von den Plätzen zu bekommen, so dass ein Tennisplatzbau Unternehmen mit den professionellen Arbeiten beginnen kann. Mit dieser Aktion versuchen wir Geld zu sparen. Dennoch können wir jetzt die Kosten noch nicht absehen, rechnen mit ca. € 15.000,- bis € 20.000,-!

Aus Eigenmitteln werden wir nicht in der Lage sein die Kosten zu tragen. Darum versuchen wir Unterstützung dort zu bekommen, wo es möglich ist.



Foto: TC BW Erkrath

Gerne nehmen wir dafür auch Ihre Hilfe in Anspruch.

Post SV

Den Verein hat es arg getroffen. Wir haben einen Kostenvoranschlag für die Tennisplätze i.H.v. ca 14.000 € erhalten. Den Gesamtverein trifft es mit ca. 45.000 €.

Der Hauptverein wird in den nächsten Wochen eine Prioritätenliste erstellen, welche Sanierungsmaßnahmen zuerst durchgeführt werden, da es keine

Versicherung für Hochwasserschäden gibt. Wie die Situation nach den Ferien aussehen wird, wenn der normale Spielbetrieb wieder anlaufen soll ist abzuwarten.

Vielen Dank gilt der Hilfsbereitschaft benachbarter Vereine, die Plätze zur Verfügung gestellt haben, so dass es für die betroffenen Clubs dort Spielmöglichkeiten gibt.

Hochwasserschäden Tennisvereine Bezirk 3

Liebe Tennisfreunde im Tennis Bezirk 3,
mit großer Bestürzung haben wir alle von den schlimmen Unwettern gehört.

Leider hat das Hochwasser auch zu beträchtlichen Schäden in mehreren Tennisvereinen und deren Tennisplätzen in unserem Bezirk geführt.

Besonders betroffen sind folgende Vereine: DSD, DSC 99, TV Grafenberg, Post SV und BW Erkrath

Wir vom Tennis Bezirk 3 haben eine Spendenaktion ins Leben gerufen und bitten deshalb um eine Spende zur schnellen und unbürokratischen Unterstützung dieser Vereine.

Ziel ist es die betroffenen Plätze so schnell wie möglich wieder spielbereit herzustellen.

Den eingehenden Betrag wird der Tennis Bezirk 3 aufstocken.

Spendenkonto: Deutsche Bank

IBAN: DE36300700240990117400 · BIC: DEUTDE33

Verwendungszweck: Unterstützung Hochwasserschäden Vereine TB III

Wir werden in unserem Vorstand kurzfristig entscheiden, wie die Unterstützung verteilt werden wird.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Dirk Schaper (schaper@tvnbezirk3.de) wenden.

Im Namen des gesamten Vorstandes, mit herzlichen Grüßen Dietloff von Arnim, 1. Vorsitzender



DÜSSELDORFER TENNIS-JUGEND ERMITTELTE BEZIRKSMEISTER

Die Bezirksmeisterschaften fanden in den Altersklassen U10 bis U18 unter der bewährten Federführung von Bezirkstrainer Dirk Schaper vom 21. bis zum 25. Juni auf den Anlagen von TG Nord Düsseldorf, SV Lohausen und TSG Blau Weiß statt.

Insgesamt hatten sich 177 Jugendliche – 81 Mädchen und 96 Jungen – für dieses Turnier qualifiziert.

Das Turnier diente als Qualifikation für die TVN-Meisterschaften, die im Leistungszentrum Essen vom 27. bis zum 31. August stattfinden werden.

In den Endrunden setzten sich in fast allen Konkurrenzen die Favoriten durch. Überraschungen schafften bei den Juniorinnen: Lilith van der Knaap, (U11) erreichte das Finale, Lenis Eichner, (U14), holte sogar den Titel (beide DSC 99).

Junioren: Bela Boos (U11), TC Gerresheim, wurde Vizemeister, Ben Rostock (U12), Rateringer TC GW, wurde Bezirksmeister, Jonas Follmann, (U16), TC Metzkausen, wurde Titelträger.

Die Siegerehrung haben Klaus Balzer und Dirk Schaper vorgenommen. Vom Vorstand waren Werner Krause und aus dem Jugendausschuss Peter Winck anwesend.

Peter Köhler



Juniorinnen U10:
Mathilda Arlt und Carlotta Schnock
(v.l.)



Junioren U10:
Louis Golz und Bent Brankamp
(v.l.)

SIEMER UND HALBFINALISTEN DER BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN U10 – U18:

Mädchen U 18

HF: Victoria Vieten (1), (TC Rheinstadion) – Estelle Eberlein (3), (Rochusclub) n.a.

HF: Neele Menßen, (2), (TC Oberkassel) – Julia Sabine Zimmer (4), (TC Kaiserswerth) 0:6, 6:0, 10:5

Finale: Vieten (1) - Menßen 7:5, 6:0

Mädchen U 16

HF: Valeska von Schmettow (1), (TC Kaiserswerth) – Jolie Kaiser, (Lintorfer TC) 6:3, 6:4

HF: Lucia Marie Bormann (2), (TC Kaiserswerth) – Anamarija Ukic (4), (DSC 99) 6:1, 6:1

Finale: Bormann – von Schmettow 6:1, 6:4

Mädchen U 14

HF: Leni Eichner (3), (DSC 99) – Antonia Schweigel (1), (TC Kaiserswerth) 3:0, Aufgabe

HF: Laure Sura (2), (TC Rot-Wess) – Jada Asamoah (4), (Lintorfer TC) 6:2, 6:3

Finale: Eichner – Sura 0:6, 6:3, 10:5

Mädchen U 12

HF: Romali Alwis (1), (DSV 04) – Marlene Richter, (TC Holthausen) 6:0, 6:0

HF: Tessa Tripcke (2), (DSC 99) – Amelie Terbuyken (4), (DSC 99) 6:0, 6:3

Finale: Alwis – Tripcke 6:2, 6:3

Mädchen U 11

HF: Sofia Kovalenko (1), (TC Rot-Wess) – Anna Hoyer (4), (TC Kaiserswerth) 6:0, 6:0

HF: Lilith van der Knaap, (DSC 99) - Lisa Küper (2), (TC Rot-Weiss) n.a.

Finale: Kovalenko – van der Knaap 7:5, 6:1

Mädchen U 10

HF: Mathilda Arlt (1), (TC Kaiserswerth) – Louisa Kallscheid, (TC Oberkassel) 6:1, 6:1

HF: Carlotta Schnock (2), (TC Rot-Weiss) – Paula Speckmann, (TC Holthausen) 6:2, 6:1

Finale: Schnock – Arlt 6:3, 7:5

Jungen U18

HF: Max Terbuyken (3), (Rochusclub) – John Kirchhoff, (DSD) 6:1, 2:6, 10:5

HF: Elias Wegner (2), (Rochusclub) – Niklas Leisten (4), (TC Rheinstadion) 7:6, 6:3

Finale: Terbuyken (3) – Wegner (2) 6:4, 6:2

Jungen U16

HF: Phillipp Nolte-Ernsting (3), (Rochusclub) – Julius Braun (7), (TC Rot-Weiss) 6:2, 6:0

HF: Jonas Follmann, (TC Metzkausen) – Nils Weskamp (8), (TC Rot-Weiss) 3.6, 6.3, 10:6

Finale: Follmann - Ernsting 6:2, 6:3

Jungen U14

HF: Linus Rademacher (1) – Kilian Verstynen (3), (beide Rochusclub) 6:4, 6:2

HF: Konstantin Klinkenberg (2), (TC Holthausen) – Konstantin Wollburg, (Rochusclub) 6:0, 6:1

Finale: Klinkenberg – Rademacher 7:6, 4:6, 10:7

Jungen U 12

HF: Ben Rostock, (Ratinger TC WG) – Adrian Dürrfeld (1), (TC 13) 6:7, 6:3, 10:6

HF: Jacob Cornely (2), (TC Rheinstadion) – Maximilian Posner, (Ratinger TC) 6:4, 6:4

Finale: Rostock – Cornely 6:4, 6:0

Jungen U 11

HF: Leander Giermann (1), (TC Rheinstadion) – David Schneider (3), (DSC 99) 6:1, 6:1

HF: Bela Boos, (TC Gerresheim) – Rasmus van Emden, (TC Kaiserswerth) 7:5, 7:5

Finale: Giermann – Boos 7:5, 6:7, 10:7

Jungen U 10

HF: Louis Golz (1), (TC Kaiserswerth) – Luis Furthmüller, (Rochusclub) 6:1, 6:1

HF: Bent Brankamp (2), (Unterbacher TC) – Anton Helmes, (Rochusclub) 6:3, 6:4

Finale: Golz – Brankamp 7:5, 6:3



Junioren U11:
Sofia Kovalenko und
Lilith van der Knaap



Junioren U18:
Max Terbuyken und Elias Wegner



Siegerehrung mit Turnierleiter Andre Michel, Hannah Eifert, Anastasiya Kuparev und der 1. Vorsitzenden des TC Kartause, Ingrid Brand

FINN GENTZSCH SIEGTE BEIM AIRPORT DÜSSELDORF-CUP

Vom 28. Juni bis zum 2. Juli startete bereits zum 21. Auflage des Airport-Düsseldorf-Cup im Tennisbezirk Düsseldorf. Veranstalter des Turniers mit Ranglistenwertung für die Jugendlichen der Altersklasse U18 (Jahrgänge 2000 bis 2008) war der Tennisbezirk Düsseldorf. Der TC Kartause 1974 hatte die Ausrichtung übernommen.

Bei den Juniorinnen waren 24 Teilnehmerinnen, bei den

Juniorinnen 32 Teilnehmer aus ganz Deutschland zugelassen.

Lokalfavorit Finn Gentzsch vom Lintorfer Tennisclub 1972 konnte sich in die Siegerliste eintragen und den Pokal holen. Er setzte sich im Finale gegen Santiago Hirsch, Angermunder TC, mit 7:5 und 7:5 durch. Im ganzen Turnier gab Finn keinen einzigen Satz ab.

Die Setzliste der Juniorinnen wurde von Anastasiya Kuparev, Bonner THV, angeführt. Ebenfalls ohne Satzverlust spielte sich ins Finale und gewann gegen Hannah Eifert, TC Deuten, mit 6:4 und 7:6.

Im Turnierausschuss waren: Haiko Stropp, Dirk Schaper und Andre Michel. Achim Engels und Jürgen Wendland hatten die Organisation und Turnierleitung übernommen.

Peter Köhler



Der Sieger bei den Junioren:
Finn Gentzsch



Herren-Finale mit Santiago Hirsch und
Finn Gentzsch



Shiro Bui, Aminah Mhana, Nicolas Pfäfflin und Insa Hetzel (v.l.), hintere Reihe Victoria Vieten, Sandro Nicodemi und Jürgen Terhürne vom Orga-Team

DÜSSELDORF JUNIOR OPEN 2021 MIT HOCHKLASSIGEN FINALMATCHES

Ludvik Trunecek ist zufrieden. „Bei den Finals wurde richtig gutes Tennis gespielt“, lobt der Veranstalter der Düsseldorf Junior Open. „Es waren hochklassige Matches, in denen die Spieler und Spielerinnen der Altersklasse 12 schon erstaunliche Fähigkeiten in Sachen Technik, Schlagrepertoire, Spielübersicht und Präzision gezeigt haben. „Alleine für die beiden Finalsspiele hat es sich gelohnt die Düsseldorf Junior Open unter den pandemischen Hygiene- und Abstandsbedingungen durchzuführen.“

In das Finalspiel hatten sich sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen erwartungsgemäß jeweils die beiden Topgesetzten des Turniertableaus gespielt. Bei den Mädchen waren dies Insa Hetzel (TC Moers 08) und Aminah Mhana (Braunschweiger THC).

Bei den Jungen standen sich im letzten Match des viertägigen Turniers Shiro Bui (TC Taunusstein) und Nicolas Pfäfflin (TEV RW Fellbach) gegenüber. Alle vier gehören zu den Top-Ten in der deutschen Rangliste der Ak12.

Hetzel und Bui sind jeweils sechste während Mhana und Pfäfflin im Ranking nur einen Platz dahinter aufgeführt werden. Die beiden größten Pokale bei den Düsseldorf Junior Open 2021 sicherten sich Hetzel und Pfäfflin. Die Moerserin bezwang im Endspiel Mhana mit 6:2 und 7:6. Pfäfflin setzte sich im Finale mit 6:3, 6:2 gegen den Taunussteiner durch. Neben den Pokalen gab es für die Sieger auch noch je 300 Punkte für die U12

Masters-Turnierserie des Deutschen Tennis Bundes (DTB).

Den Zweitplatzierten werden jeweils 200 Zähler gut geschrieben. Das bedeutet, das Bui jetzt mit insgesamt 575 Punkten die DTB Ak12 Masterswertung anführt. Pfäfflin kommt jetzt auf 400 Punkte und ist Vierter der Wertung, Hetzel erspielte sich bisher 325 Masterspunkte und schiebt sich durch den Erfolg in Düsseldorf auf Ranglistenplatz drei. Mhana bringt es nach ihrem Düsseldorf-Auftritt auf 250 Punkte und ist jetzt Fünfte.

Am Saisonende treten die 16 besten Spielerinnen und Spieler beim DTB Yonex U12 Masters-Finale an und spielen ihren Saisonchampion aus.

Hetzel und Pfäfflin konnten sich auch noch über den Förderpreis der Landeshauptstadt Düsseldorf in Form eines stylischen Glaspokals freuen. Die Fair-Play-Pokale erhielten Leonie Stelter (Tennis Verein Springe) und Bui. „Beide haben sich auf und neben den Tennisplätzen vorbildlich verhalten. Bei strittigen Punkten haben sie auf Diskussionen verzichtet“, begründet Trunecek die Vergabe der Fair-Play-Pokale.

Zusätzlich zu den Pokalen und den Ranglistenpunkten erhielten die Bestplatzierten auch Einkaufsgutscheine von Amazon (75 Euro für den Sieger, 50 für den Zweiten) und Sachpreise von Tennis Point (u.a. Schlägertaschen, Bälle, Griffbänder, Handtücher).

Ludvik Trunecek

Ein wahren Mitgliederboom kann der Tennisclub vom Neusser Weg in Düsseldorf verzeichnen. Rund 300 neue Mitglieder und eine massive Verjüngung in den Altersgruppen zwischen zwanzig und vierzig Jahren sind in den Verein eingetreten.



Ausblick von der Dachterasse

Wie ist es dazu gekommen? Ein zweites sportliches Standbein neben dem Tennissport, hat sich mit der noch in Deutschland jungen Sportart „Padel Tennis“ etabliert. International sind daher auch viele der neuen 110 Vollmitglieder, die zum Teil aus Spanien und Holland kommen. Die Anlage besteht aus zwei modernen Padelplätzen mit Flutlicht, einer gediegenen Gastronomie und einem kleinem Pool mit Gegenstromanlage. Für die Zuschauer gibt es zwischen den Plätzen einen großzügigen Loungebereich und eine Dachterasse mit Baranlage, die einen tollen Blick auf die Padelplätze ermöglicht.



Der überdachte Pool mit Gegenstromanlage

Zum familienorientierten Erscheinungsbild gehören ein „Punk-Friday“ mit Musik, Grillen, Paella und spanische Abende. Gäste sind hier jederzeit herzlich willkommen. Wer als Neuling gerne selbst die Sportart ausprobieren möchte, findet beim Padelbeauftragten des Vereins, Christian Tittmann, mit Padel-Schule „on Padel“ den richtigen Ansprechpartner.

Im Tennisbereich verfügt die TG Nord über elf Außenplätze, 1 Kunstrasenplatz, 4 Hallenplätze mit Teppichboden und 1 Beach-Volleyballplatz. An den Medenspielen nehmen 7 Jugend- und 7 Erwachsenenmannschaften teil. Die Tennis Academie Spencer bietet Training für Spieler aller Spielstärken, ob Anfänger, Hobbyspieler oder auch ambitionierte Leistungsklassenspieler an. Tenniscamps in den Ferienzeiten mit Übernachtungsmöglichkeiten sind auch möglich.



Rudolf Kirschner, Finanzwart, Erik Graw, 1. Vorsitzender und Gastronom, Norbert Billerbeck, 2. Vorsitzender (v.l.)

Und falls nicht das Racket im Mittelpunkt steht: Im neuen Bereich des Clubhauses sind Räumlichkeiten an die ADTV Tanzschule „Dance & Dream“ vermietet. Es werden Paarkurse in verschiedenen Tanzrichtungen, Hip Hop, Jumping Fitness und auch Kindertanzen von 3 – 5 Jahren in der Tänzerischen Früherziehung angeboten.

Auf diese Weise hat der TG Nord für seine Mitglieder ein Rundum-Wohlfühlpaket geschnürt. Der Mitgliederboom ist ein klarer Beleg dafür.

Weitere Infos unter: tgnord.de

ÜBERRASCHUNG MIT FUN-FAKTOR

In vielen Clubs ist sie ausgestorben, der TC Gerresheim in Düsseldorf hat sie jetzt digital wieder wachgeküsst: Die gute alte Clubrangliste

Wer kennt ihn nicht, den Tannenbaum mit magnetischen Namensschildern, bei dem jeder an die Spitze wollte und dafür gern auch mal mit Tricks und Finten Mitspieler strategisch gefordert hat?

Ach, war das aufregend damals. Die einen sammelten Spielpraxis, die anderen nutzen sie für die Meldereihenfolge bei den Medenspielen. Doch dann kamen die Leistungsklassen (LKs) und läuteten das langsame Sterben der clubinternen Ranglisten ein. Auch weil landauf, landab Sportwarte insgeheim froh waren, die Spiele nicht mehr händisch nachhalten und die Rangliste pflegen zu müssen. Doch seien wir ehrlich: Irgendwie vermissen wir sie doch, die gute alte Rangliste.

Das war der Grund, weshalb der TC Gerresheim (TCG) lange nach einer Möglichkeit gesucht hat, seine clubinterne Rangliste wieder aufleben zu lassen. Digital mit möglichst wenig Aufwand für den Sportwart, dafür mit viel Spaß für die Mitglieder und auch ein wenig Wettkampf untereinander. Gefunden hat der Verein einen niederländischen Anbieter, der zwar international schon über 400 Clubs im Portfolio hat, in Deutschland jedoch noch weitgehend unbekannt ist.

Dessen System arbeitet mit einer linearen Rangliste und lost Paarungen automatisiert zu.

Berücksichtigt werden dabei die individuelle Spielstärke und die von den Spielern gewünschten Spieltage. Via App werden die Spieler über ihre anstehenden Partien informiert. Terminieren müssen sie das Spiel in einem bestimmten Zeitfenster und geben danach das Ergebnis ein. TCGSportwart

Heinz-Jürgen Blome ist begeistert: „Das System funktioniert und läuft fast von allein.“

Gerade in der Corona-Pandemie fehlten vielen Mitgliedern Medenspiele und Turniere. Mit der Clubrangliste bieten wir einerseits die Möglichkeit, sich zumindest clubintern zu messen, andererseits auch die Gelegenheit, mit anderen als den sonst gewohnten Mitgliedern zu spielen.

Das fördert das Clubleben.“

Der TCG-Vorsitzende Chris Zastrow ergänzt: „Die Clubrangliste kommt bei uns im Verein super an! Ein kleiner Fun-faktor dabei: Die Ergebnisse sorgen wie bei den Clubmeisterschaften für die ein oder andere Überraschung und eine Menge Gesprächsstoff auf der Club-Terrasse.“

Weitere Infos findet Ihr auf <https://www.tennisclub-gerresheim.de/aktuelles/rangliste/>.

Auch freut sich Chris Zastrow jeder Zeit auf einen Austausch von Erfahrungswerten (Kontaktdaten sind auf der Club-Webseite).

